2. Chronika 15

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und auf Asarja, den Sohn Odeds, kam der Geist Gottes. **2** Und er ging hinaus, Asa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mich, Asa und ganz Juda und Benjamin! Jehova ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid. Und wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen; wenn ihr ihn aber verlasset, wird er euch verlassen. **3** Und Israel war viele Tage ohne wahren Gott und ohne lehrenden Priester und ohne Gesetz; **4** aber in ihrer Bedrängnis kehrten sie um zu Jehova, dem Gott Israels; und sie suchten ihn, und er ließ sich von ihnen finden. **5** Und in jenen Zeiten war kein Friede für den Ausgehenden und für den Eingehenden; sondern viele Unruhen[1] kamen über alle Bewohner der Länder. **6** Und es stieß sich Nation an Nation und Stadt an Stadt; denn Gott beunruhigte[2] sie durch allerlei Bedrängnis. **7** Ihr aber, seid stark und lasset eure Hände nicht erschlaffen, denn es gibt Lohn für euer Tun!

8 Und als Asa diese Worte und die Weissagung Odeds[3], des Propheten, hörte, faßte er Mut; und er schaffte die Greuel weg aus dem ganzen Lande Juda und Benjamin und aus den Städten, die er vom Gebirge Ephraim eingenommen hatte, und er erneuerte den Altar Jehovas, der vor der Halle Jehovas stand. **9** Und er versammelte ganz Juda und Benjamin und die Fremdlinge, die aus Ephraim und Manasse und aus Simeon bei ihnen lebten; denn in Menge liefen sie aus Israel zu ihm über, als sie sahen, daß Jehova, sein Gott, mit ihm war. **10** Und sie versammelten sich zu Jerusalem im dritten Monat, im fünfzehnten Jahre der Regierung Asas; **11** und sie opferten Jehova an selbigem Tage von der Beute, die sie eingebracht hatten, siebenhundert Rinder und siebentausend Schafe[4]. **12** Und sie gingen den Bund ein, Jehova, den Gott ihrer Väter, zu suchen mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele; **13** jeder aber, der Jehova, den Gott Israels, nicht suchen würde, sollte getötet werden, vom Kleinsten bis zum Größten, vom Manne bis zum Weibe. **14** Und sie schwuren Jehova mit lauter Stimme und mit Jauchzen und unter Trompeten- und Posaunenschall. **15** Und ganz Juda freute sich des Eides; denn sie schwuren mit ihrem ganzen Herzen und suchten Jehova[5] mit ihrem ganzen Willen; und er ließ sich von ihnen finden. Und Jehova schaffte ihnen Ruhe ringsumher.

16 Und[6] auch Maaka, die Mutter des Königs Asa, setzte er ab, daß sie nicht mehr Königin wäre, weil sie der Aschera ein Götzenbild[7] gemacht hatte; und Asa rottete ihr Götzenbild[8] aus und zermalmte und verbrannte es im Tale Kidron. **17** Die Höhen aber wichen nicht aus Israel; doch das Herz Asas war ungeteilt alle seine Tage. **18** Und er brachte die geheiligten Dinge seines Vaters und seine geheiligten Dinge in das Haus Gottes: Silber und Gold und Geräte. **19** Und es war kein Krieg bis zum fünfunddreißigsten Jahre der Regierung Asas.

Fußnoten

1. O. große Wirren
2. O. verwirrte
3. And. l.: Asarjas, des Sohnes Odeds
4. Eig. Stück Kleinvieh
5. Eig. ihn
6. 1. Kön. 15,13
7. Eig. Scheusal
8. Eig. Scheusal

Druckausgabe erzeugt am 19.08.2025 auf bibelkommentare.de